

Schach-Mitteilungen

DES BEZIRKS DÜSSELDORF
IM SCHACHBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Redaktion: Heinrich Lohmann, Düsseldorf, Bongardstr. 6, Telefon 48 11 61

9. Jahrgang

Januar 1965

Nummer 87

ZUM JAHRESWECHSEL

Liebe Schachfreunde! Es ist uns eine liebe Pflicht, zum Jahreswechsel allen Spielern und Mitarbeitern im Düsseldorfer Schach herzlichen Dank für ihr Interesse und ihre Opfer an Zeit und Geld zum Ausdruck zu bringen.

Allen dem Bezirk angeschlossenen Vereinen und allen Düsseldorfer Schachspielern wünschen wir ein erfolgreiches und glückliches Neues Jahr!

Der Bezirks-Vorstand

I. A.: H. Lohmann

EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES BEZIRKS

Sonnabend, 30. Januar 1965, um 15.30 Uhr,

in der Gaststätte „Heimatklause“, Rochusstraße 57

TAGESORDNUNG :

1. Feststellung der anwesenden Vereine und Bekanntgabe der Stimmen.
2. Erstattung der Jahresberichte der Vorstandsmitglieder.
3. Bericht der Kassenprüfer.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Neuwahl des Vorstandes, Spielausschusses und der Kassenprüfer.
6. Anträge, Festlegung der Turniere für das neue Spieljahr.
7. Verschiedenes.

Anträge zur Jahreshauptversammlung bitte ich bis 23. Januar 1965 (Poststempel) mit ausführlicher Begründung einzureichen. – Die Vereinsvorsitzenden erhalten keine besondere Einladung mehr.

Wegen der Bedeutung der Versammlung für die Entwicklung des gesamten schachlichen Lebens in unserem Bezirk wird die Anwesenheit aller Vereine erwartet und um pünktliches Erscheinen gebeten.

DER BEZIRKSVORSTAND

gez.: Karl-Ludwig van den Bergh

Die Blitzmeisterschaft des Bezirks

für Einzelspieler wird am 23. Januar 1965 ausgetragen. Spielberechtigt sind die aktiven Mitglieder des Bezirks. Gespielt wird im Restaurant Wedekin, dem Klublokal der Schachgemeinschaft Holthausen. Das Lokal befindet sich auf der Bonner Straße 11, zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 1 und 7/18. Meldeschluß ist um 16.00 Uhr.

Die Dezemberrunde

DSG 25 I – SG Mülheim	4½ : 3½	Derendorf III – Heerdt	3½ : 4½
Rochade I – Solingen 11	4½ : 3½	Lintorf – Postsport	3 : 5
PSV Wuppertal – Rochade	3½ : 4½	Weißenberg – Unterrath	6½ : 1½
Derendorf I – Elberfeld	5½ : 2½	Benrath III – Eller IV	5 : 3
Hochheide – DSG 25 II	4½ : 3½	Wevelinghoven – Tannenhof	4 : 4
Emmerich – Eller	1 : 7	Caissa II – SV 1854 II	2½ : 5½
Eller – Neuß	4 : 4	Sfr Gerresh. – TuS Gerresh. II	6 : 2
Rochade II – Hückelhoven	5 : 3	Damenschach – Hilden	3½ : 4½
Derendorf II – Rheydt	4½ : 3½	Ratingen II – Schewe Torm III	6 : 2
Hilden – DSG 25 III	3½ : 4½	Rochade IV – Eller III	2 : 6
DSG 25 IV – SV 1854	5 : 3	Holthausen II – Oberbilk II	2 : 6
DSG 25 III – Oberbilk	4½ : 3½	Schewe Torm III – Damenschach	4 : 4
Berührt-Geführt II – Holthausen	2½ : 5½	Hilden II – Sfr Gerresheim	4½ : 3½
Schewe Torm – Rochade II	6 : 2	Rath II – Postsport II	5 : 3
Benrath II – Eller II	2 : 6	Caissa – TuS Gerresheim	5 : 3

Friehoff schlägt Engert

Die K.o.-Kämpfe um die Bundestrophäe, einen vom Präsidenten des Deutschen Schachbundes gestifteten silbernen Turm, wurden im Bezirk Düsseldorf abgeschlossen. Den Endsieg und damit die Pokalmeisterschaft errang Heinz Friehoff (DSG 25). In der Schlußrunde traf er auf seinen Klubkameraden Engert. Die normale Partie endete unentschieden, jedoch Friehoff gewann die Blitzpartie. Er vertritt nun den Bezirk bei den weiteren Kämpfen auf Verbandsebene.

Wer wird neuer Stadtmeister?

Hochbetrieb herrscht bei der Schachgesellschaft, wo donnerstags die Stadtmeisterschaft ausgetragen wird. 41 Spieler kämpfen hier um die Punkte. Die ersten fünf Runden brachten zwar schon spannende und interessante Partien, aber noch keine wesentlichen Überraschungen, wie der Tabellenstand zeigt:

Gruppe A 1

Dr. Gragger	4 : 0
Bohlmann	4 : 1
Schiffer	3½ : 1½
Gil	3 : 2
Greifzu	2 : 2
Pille	2 : 3
Nachtmann	1½ : 3½
Scheidt	1½ : 3½
Schaarschmidt	1½ : 3½
Dr. Romero	1 : 4

Gruppe A 2

Engert	4 : 1
Greeven	3½ : 1½
Heil	3½ : 1½
Schnapp	3½ : 1½
Hockenbrink	2½ : 2½
Drews	2½ : 2½
Capuano	1½ : 3½
Müller	1½ : 3½
Hesse	1½ : 3½
Grabowski	1 : 4

Gruppe B 1

Blömeke	4½ : ½
Degenhardt	3½ : 1½
Dallmann	3 : 2
Römzens	3 : 2
Eich	2½ : 2½
Linka	2½ : 2½
Jung	2 : 3
Nerlich	1½ : 3½
Faulhaber	1½ : 3½
Schurig	1 : 4

Gruppe B 2

Wons	3 : 2
Klaus	3 : 2
Krischok	3 : 1
Renselmann	2½ : 1½
Rachen	2 : 1
Richard	2 : 2
Aufmwasser	2 : 2
Ebmeyer	2 : 3
Mikula	2 : 3
Wallukat	1½ : 3½
Ulrich	1 : 3

Die 6. Runde wird am 7. Januar 1965 im „Uele Nest“ gespielt.

Wo steht meine Mannschaft? (Stand am 31. 12. 64)

Bundesklasse (A)		Bundesklasse (B)	Bundesklasse (C)
Rochade I	6 : 0	DSG 25 I	6 : 0
SG Essen	4 : 0	Menden	4 : 2
Hamborn	4 : 2	Altenessen	2 : 2
PSV Wuppertal	3 : 3	SG Mülheim	2 : 2
Siegen	1 : 3	Krefeld	2 : 4
Sgm Mülheim	0 : 4	Barmen	1 : 3
Solingen II	0 : 6	Münster II	1 : 5
Verbandsliga		Verbandsklasse (A)	
Hochheide	6 : 0	Eller	7 : 1
Neudorf	4 : 0	Tönisheide	7 : 1
DSG 25 II	4 : 2	Neudorf II	5 : 3
Viersen	4 : 2	Wuppertal Turm	4 : 2
Derendorf	4 : 2	Alpen	3 : 3
Krefeld II	2 : 4	Hamborn	3 : 5
Solingen II	0 : 4	Kempen	2 : 4
Hausen	0 : 4	Neuß	1 : 7
Elberfeld	0 : 6	Emmerich	0 : 6
1. Bezirksklasse		2. Bezirksklasse (A)	
Benrath	6 : 0	Eller II	6 : 0
Hilden	4 : 2	Rochade III	4 : 2
DSG 25 III	4 : 2	Schewe Torm	4 : 2
DSG 25 IV	4 : 2	Holthausen	4 : 2
Ratingen	2 : 4	Caissa	4 : 2
Oberbilk	2 : 4	Benrath II	2 : 4
SV 1854	1 : 5	TuS Gerresheim	0 : 6
Ber.-Geführt	1 : 5	Ber.-Geführt II	0 : 6
3. Bezirksklasse (A)		3. Bezirksklasse (B)	
Benrath III	6 : 0	Ratingen II	4 : 0
Wevelinghoven	5 : 1	Hilden II	4 : 0
Tannenhof	3 : 3	Sfr Gerresheim	4 : 2
Schewe Torm II	2 : 2	Damenschach	1 : 5
SV 1854 II	2 : 4	Schewe Torm III	1 : 5
Eller IV	0 : 4	TuS Gerresh. II	0 : 2
Caissa II	0 : 4		
		3. Bezirksklasse (C)	
		Oberbilk II	6 : 0
		Eller III	6 : 0
		Rath II	2 : 4
		Rochade IV	2 : 4
		Holthausen II	1 : 5
		Postsport II	1 : 5
		Wuppertal 29	7 : 1
		Derendorf	5 : 1
		Rheydt	5 : 3
		Hückelhoven	4 : 2
		Dinslaken	4 : 4
		Vonkeln	2 : 4
		Ruhrort	2 : 6
		Rochade II	2 : 6
		Meiderich	1 : 5
		Postsport	6 : 0
		Heerdth	3 : 1
		Unterrath	3 : 3
		Lintorf	2 : 2
		Rath	2 : 2
		Weißenberg	2 : 4
		Derendorf III	0 : 6

SG Benrath siegte im Vierer-Pokal

Das Endspiel um die Düsseldorf-Pokal-Mannschaftsmeisterschaft zwischen Pokalverteidiger Eller und der SG Benrath gewannen die Benrather mit 3:1 Punkten. Es spielten: Hesse 1 gegen Hofmann 0, Scheidt $\frac{1}{2}$ gegen Müller $\frac{1}{2}$, van Holst $\frac{1}{2}$ gegen Nachtmann $\frac{1}{2}$, Dr. Nocken 1 gegen Baukloh 0. Die Benrather vertreten nun den Bezirk auf Verbands-ebene.

Schachklub Berührt-Geführt 1914

Letzte Jubiläumsveranstaltung richtete der SK Berührt-Geführt ein Mannschafts-Schnellturnier aus. In der Besetzung Paul Baumann, Hinz und Nerlich siegte die Mannschaft des Gastgebers mit $15\frac{1}{2}$ Partiepunkten vor dem SK Ratingen (14) und TuS Gerresheim. — — Den festlichen Ausklang des 50jährigen Bestehens bildete eine Feier in der Gaststätte Pongs, wo der Ehrenvorsitzende Bruno Hecker den Siegern der Jubiläumsturniere die Ehrenpreise überreichte. Die Schachfreunde Loose und Triesch sorgten dann mit humorvollen Vorträgen für den gemütlichen Teil der Veranstaltung. Vertreter des Bezirks und zahlreiche Mitglieder befreundeter Vereine gaben dem Festabend eine besondere Note.

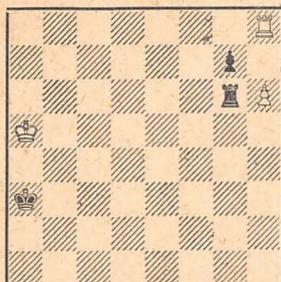
Zum Neuen Jahr allen Schachfreunden alle guten Wünsche für persönliches und schachliches Wohlergehen.

Oskar Beekmann

Gleichzeitig gestatte ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß sich mein Geschäft ab 1. Januar 1965 in **Krefeld-Bockum, Keutmannstraße 271** (am Bockumer Rathaus) befindet. Die Fernsprechnummer ist Krefeld 5 37 38.

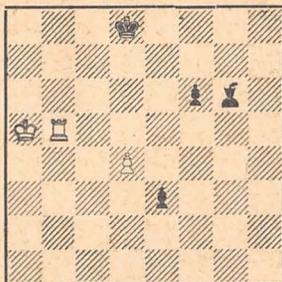
Für den Freund des Endspiels

N. Rossolimo



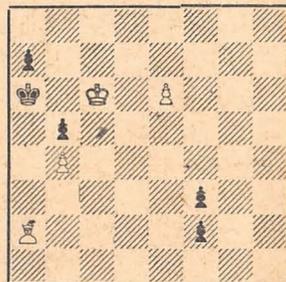
Weiß am Zuge gewinnt!

O. Duras



Weiß macht remis!

W. Vollmer



Weiß am Zuge gewinnt!

Nr. 1: Eine für den Spielpraktiker interessante Position, in welcher ein lehrreicher Wack zum Ziel führt.

Nr. 2: In der Art und Weise, wie Weiß dem drohenden Vormarsch der Freibauern begegnet, liegt die Feinheit der Studie.

Nr. 3: Eine leichte, jedoch originelle Angelegenheit.

Lösungen der Dezember-Aufgaben: In Diagramm I lautet die geniale Mattführung: 1. T:f5, e:f5 2. D:h6+!, K:h6 3. Th1+, Kg6 4. Kf4, De6 5. Th8 nebst Lh5 matt. – In Diagramm II wird eine hübsche Verwandlungskombination demonstriert: 1. T:b2, D:b2 2. D:c8+, S:c8 3. d7 und gewinnt. – In Diagramm III muß dem schwarzen König das Feld g8 verwehrt werden: 1. Te1+, Kf8 2. Lh7!, Db6 3. Td8+, D:d8+ 4. Dc5+ nebst matt.

In der Dezemberrunde des Firmen-Pokalturniers schlug die Girozentrale mit 5½:2½ Phönix-Rheinrohr. Im zweiten Spiel unterlag die LVA Rheinprovinz gegen Henkel & Cie mit 3:5.

An der Jugendmeisterschaft des Bezirks beteiligen sich Liebich (Eller), Schallück (Sfr. Gerresheim), Erhard Fritze und Erwin Fritze von „Caissa“, Strehling (Ratingen), Calles (Oberbilk), Wünsche und Schwarz von TuS Gerresheim, Joeres (Berührt-Geführt) und Wichmann von der DSG 25.

Beim Schachklub Caissa gewann Heinz Bohlmann mit 7:0 Punkten das Vereins-Pokalturnier vor Streiter, Jabs und weiteren 16 Teilnehmern. – Erhard Fritze siegte im Jugend-Pokalturnier des Klubs.

Den ersten Preis im Jubiläums-Blitzturnier der SG Benrath errang Schaarschmidt (Lintorf). Bei 18 Teilnehmern aus 6 Vereinen brachte er es auf 14½:2½ Punkte. Die nächsten Plätze belegten Hesse (13), Wallukat (12), Scheidt (11½) und Tobies (11).

Mit 4:1 Punkten holte sich Esch in der Endrunde bei der Sgm. Holthausen den Vereinsmeistertitel 1964. Es folgten Esswein, Weber, Materla, Peuse und Heilemann.

Zwanzig Spieler nahmen am Blitzturnier des SK Eller teil. Sieger und damit Klub-Blitzmeister wurde Müller nach StICKkampf mit Hofmann. Auf Platz drei und vier landeten Nachtmann und Müller.

Zwei Runden vor Schluß liegen im Vereinsturnier der Heerdter Schachfreunde Hagen (13:1), Ander (12:2) und Rachen (11:3) an der Spitze. Die Titelentscheidung dürfte wohl in der Partie Hagen gegen Ander liegen.

Im Hauptturnier der DSG 25 führt Rodd mit 4½:½ vor Schmidt mit 4:1, Villwock mit 4:1, Dallmann und Gensbaur mit je 3½ Punkten.